



MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Markus Aerni, Projektleiter «race against cancer», markus.aerni@cancerrace.ch,
Telefon direkt 031 359 74 66
Cornelia Egli, Stv. Leiterin Kommunikation Krebsliga Schweiz, cornelia.egli@krebssliga.ch,
Telefon direkt 031 389 92 59
Datum Bern, 14. September 2012

Erfolgreiche Charity-Radtour «race against cancer» 2012

150 000 Franken für die Krebsbekämpfung

Die über 120 Fahrerinnen und Fahrer haben beim dritten «race against cancer» 2012 vom 25. August mehr als 930 Runden um das Michaelskreuz im Kanton Luzern bewältigt. Dass sich der schweisstreibende Einsatz gelohnt hat, zeigt das Spendenresultat: Stellvertretend für alle Teilnehmenden konnte die Snowboard-Olympiasiegerin Tanja Frieden der Krebsliga gestern einen Check im Wert von 150 000 Franken übergeben.

Das «race against cancer» 2012 war ein Charity-Anlass der Superlative: Die über 120 Teilnehmenden waren insgesamt 12 Stunden unterwegs, absolvierten 930 Runden und überwandern auf dem 15-Kilometer Rundkurs am Michaelskreuz im Kanton Luzern rund 13 000 Kilometer und fast 330 000 Höhenmeter. Eine Fahrerinnen hat sich dabei selber übertroffen und ist sage und schreibe 15 Runden gefahren.

Die Teilnehmenden hatten im Vorfeld der Charity-Radtour in ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis Spenden gesammelt oder wurden von ihren Angehörigen pro Runde mit einem Geldbetrag belohnt. Dank diesem bewundernswerten Engagement konnte Kathrin Kramis, Geschäftsführerin der Krebsliga Schweiz, gestern von Snowboard-Olympiasiegerin Tanja Frieden einen Check in der Höhe von 150 000 Franken in Empfang nehmen. Der Spendenerlös wird je zur Hälfte in den Hilfsfonds zur Unterstützung von Krebspatienten in Notlagen sowie in eine Studie zur Erforschung der Langzeitfolgen von Krebserkrankungen und Krebsbehandlungen im Kindesalter fliessen.

Tanja Frieden ist am «race against cancer» im Gedenken an ihren Vater mitgefahren, der vor kurzem an Krebs verstorben ist: «Die Teilnahme am «race against cancer» war mir wichtig. Ich wollte eigentlich gemeinsam mit meinem Vater starten aber das war nun leider nicht mehr möglich. Nun können wir wenigstens für andere Gutes tun.»



Auch Olympiasiegerin Nicola Spirig engagierte sich gegen Krebs und für Betroffene

Dass auch Spitzensportlerinnen am Michaelskreuz ins Schwitzen kamen zeigt, wie anstrengend die rund 15 Kilometer lange Strecke mit einem Anstieg von 350 Höhenmetern pro Runde war: Die Triathletin Nicola Spirig plauderte zwar während der Fahrt mit den anderen Teilnehmenden, fand den Rundkurs aber durchaus sehr anspruchsvoll. Obwohl die sympathische Sportlerin erst wenige Wochen zuvor an den Olympischen Spielen in London eine Goldmedaille gewonnen und einen entsprechend vollen Terminkalender hatte, liess sie es sich nicht nehmen, sich für diejenigen einzusetzen, die im Leben nicht so viel Glück haben wie sie selber.

«race against cancer» auch im Sommer 2013

Das «race against cancer» wird auch 2013 wieder stattfinden. Die Vorbereitungsarbeiten für die vierte Austragung werden noch dieses Jahr wieder aufgenommen. An welchem Datum und in welcher Region der Schweiz das vierte Rennen ausgetragen wird, wird bis Ende Oktober entschieden.

Attraktives Bildmaterial vom «race against cancer» sowie von der Check-Übergabe mit Tanja Frieden in Druckqualität zum Download finden Sie unter www.krebsliga.ch/rac2012. Alle Informationen zum «race against cancer» finden Sie zudem auf der Website www.cancerrace.ch.

*Die **Krebsliga Schweiz** (Gründungsjahr 1910) engagiert sich als gemeinnützige Organisation in der Krebsprävention, in der Forschungsförderung und für die Unterstützung von Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen. Sie vereinigt als nationale Dachorganisation mit Sitz in Bern 19 kantonale und regionale Ligen. Sie wird vorwiegend durch Spenden finanziert und ist ZEWO-zertifiziert.*